

Verordnung über den Vollzug der Verordnung über den Energiefonds *

Vom 21. Dezember 2010 (Stand 1. Januar 2015)

Der Regierungsrat,

gestützt auf die Artikel 7 und 8 der Verordnung über den Energiefonds¹⁾,
verordnet:

1. Vorhaben im Gebäudebereich

Art. 1 *Energetische Teil- und Gesamtsanierungen von Gebäuden*

¹ Die Beiträge des nationalen Gebäudeprogramms der Kantone werden für Vorhaben in den Gemeinden Glarus Nord und Glarus um 40 Prozent und in der Gemeinde Glarus Süd um 50 Prozent erhöht. Der Maximalbeitrag wird auf 30'000 Franken pro Gesuch beschränkt. Voraussetzung ist, dass die Anforderungen des nationalen Gebäudeprogramms eingehalten werden. *

² Als Gesamtsanierungsbonus wird ein Pauschalbeitrag von 10'000 Franken für Ein- und Zweifamilienhäuser bzw. 15'000 Franken für Mehrfamilienhäuser ausbezahlt, falls 80 Prozent der Aussenhülle (Dach, Wand, Fenster) gleichzeitig saniert werden. Beiträge nach Absatz 1 entfallen. Der Förderbetrag ist in Glarus Süd um 25 Prozent erhöht. Voraussetzung ist die Einhaltung der Anforderungen des nationalen Gebäudeprogramms. *

Art. 1a * *Ersatzneubauten*

¹ Für Ersatzneubauten, welche die Anforderungen von Artikel 7 und 10 der Verordnung über den Energiefonds erfüllen, wird ein Pauschalbetrag von 10'000 Franken pro abgebrochenes Gebäude und ein Flächenbeitrag von 100 Franken pro Quadratmeter Energiebezugsfläche (bezogen auf die Energiebezugsfläche des abgebrochenen Gebäudes), maximal 30'000 Franken pro Gebäude, gewährt. *

² Werden bei Überbauungen mehr als drei Gebäude abgebrochen bzw. bei Bauvorhaben mit mehreren Abbruchobjekten wird der Förderbeitrag im Einzelfall pauschal festgelegt. *

Art. 2 * *Minergiebauten, Neubauten*

¹ Für Neubauten (EFH) im Minergiestandard wird ein Pauschalbeitrag von 8000 Franken gewährt.

² Für grössere Neubauten (MFH ab drei Wohnungen) im Minergiestandard wird ein Beitrag von 20 Franken pro Quadratmeter Energiebezugsfläche, maximal 16'000 Franken, gewährt.

¹⁾ GS VII E/1/3

VII E/1/3/1

³ Beiträge für spezielle Minergie-Standards werden gegenüber den Ansätzen für die Grundversion wie folgt multipliziert:

a. Minergie-ECO	1,25,
b. Minergie-P	1,5,
c. Minergie-P-ECO	2,0,
d. Minergie-A-(ECO)	4,0.

⁴ Gebühren für die Zertifizierung von Minergiebauten werden vom Kanton übernommen.

Art. 3 * *Minergiebauten, Sanierungen*

¹ Für Sanierungen von Einfamilienhäusern (inkl. Doppel-EFH) im Minergie-standard wird ein Pauschalbeitrag von 16'000 Franken gewährt. Für grössere Bauten (MFH ab drei Wohnungen) gilt ein Beitrag von 40 Franken pro Quadratmeter, im Maximum 30'000 Franken.

² Die Beiträge für spezielle Minergie-Standards werden gegenüber den Ansätzen für die Grundversion wie folgt multipliziert:

a. Minergie-ECO	1,25,
b. Minergie-P	1,5,
c. Minergie-P-ECO	2,0,
d. Minergie-A-(ECO)	4,0.

³ Gebühren für die Zertifizierung von Minergiebauten werden vom Kanton übernommen.

Art. 3a * *Energieeffizienz*

¹ *

² Für den Ersatz der Beleuchtung in Industrie, Gewerbe, Bürobauten und Verkaufslokalen wird ein Beitrag von 15 Prozent bzw. maximal 10'000 Franken gewährt.

³ *

⁴ Für Betriebe, die als Grossverbraucher gelten, kann der Kanton an die Kosten für eine Bestandesaufnahme (Energie-Check-up) nach den Vorgaben der mit der Umsetzung und dem Monitoring von Zielvereinbarungen und bei der CO₂-Abgabebefreiung betrauten Organisationen einen Beitrag leisten. Der Beitrag beträgt 50 Prozent der Kosten der Bestandesaufnahme, im Maximum 8000 Franken. Diese Fördermassnahme ist bis zum 31. Dezember 2015 befristet. *

Art. 3b ** *Energieeffizienz-Gebäudetechnik*

¹ Für Massnahmen im Bereich der Gebäudeautomatik (GA) und dem technischen Gebäudemanagement (TGM) nach der Norm SIA 386.110 (EN 15232) wird ein Beitrag gewährt.

² *

³ Der Beitrag wird pro Quadratmeter Energiebezugsfläche in den in der Norm bezeichneten sieben Gewerken festgelegt und gilt pro Gewerk: *

	D -> B	D -> A	C -> B	C -> A	Max. pro Objekt (über alle Gewer- ke)
Neubauten			3.00 Fr.	5.00 Fr.	15'000 Fr.
Sanierungen	4.00 Fr.	6.00 Fr.	3.00 Fr.	5.00 Fr.	20'000 Fr.

Art. 4 *Energiecoaching*

¹ Neubauten und Totalsanierungen können durch Energie-Coaches begleitet werden. Energie-Coaches sind ausgewiesene und unabhängige Energiefachpersonen, die von der kantonalen Energiefachstelle als Energie-Coaches zugelassen werden.

² In der Vorstudienphase gewährt der Kanton einen Beitrag von 800 Franken an die Kosten des Coachings bzw. 3000 Franken an die Kosten des Elektro-Coachings. *

³ In der Ausführungsphase gewährt der Kanton einen Beitrag von 1000 Franken an die Kosten des Coachings.

Art. 4a * *Gebäudeenergieausweis*

¹ Für die Erarbeitung des Gebäudeenergieausweises Plus wird ein Beitrag von 1000 Franken für Ein- und Zweifamilienhäuser, bzw. 1500 Franken für ein Mehrfamilienhaus gewährt.

2. Vorhaben im Bereich erneuerbare Energie

Art. 5 *Holzheizungen*

¹ Es sind nur Zentralheizungskessel mit einem Speicher beitragsberechtigt. Die Kessel müssen mit dem Qualitätsgütesiegel von Holzenergie Schweiz ausgezeichnet sein. Die Vorgaben der Luftreinhalteverordnung 2012 müssen eingehalten sein.

² *

³ Für Holzfeuerungen mit einer Leistung über 70 kW wird ein Beitrag von 10 Prozent der Kosten, im Maximum 12'000 Franken gewährt.

Art. 6 *Thermische Sonnennutzung*

¹ Für thermische Solaranlagen wird ein Grundbeitrag von 2000 Franken und ein Flächenbeitrag von 250 Franken pro Quadratmeter gewährt. Hybridkollektoren werden mit einem Faktor von 1.6 bewertet. Für thermische Solaranlagen wird maximal ein Förderbeitrag von 10'000 Franken ausbezahlt. *

VII E/1/3/1

² Für solare Heubelüftungsanlagen beträgt der Förderbeitrag 30 Prozent der nicht amortisierbaren Mehrkosten, im Maximum 10'000 Franken pro Objekt. *

Art. 7 *Ersatz von Elektroheizungen*

¹ Für den Ersatz von Elektroheizungen durch Holzfeuerungen, Sole/Wasser- oder Wasser/Wasser-Wärmepumpen wird bis zum 31. Dezember 2015 ein Beitrag von 4000 Franken gewährt. *

²

³ Beim Ersatz von Elektro-Einzelspeicher durch Wärmepumpen oder Holz-zentralheizungen wird an den Einbau des hydraulischen Systems ein Beitrag von 10 Prozent der Investitionen, maximal 5000 Franken für Ein- und Zweifamilienhäuser oder 3000 Franken pro Wohnung in einem Mehrfamilienhaus gewährt. *

Art. 7a * *Anschluss an Wärmenetze*

¹ Für den Anschluss an Wärmenetze wird ein pauschaler Beitrag von 4500 Franken für Ein- und Zweifamilienhäuser, 9000 Franken für Mehrfamilienhäuser, 9000 Franken für Nichtwohnbauten gewährt, wenn das Wärmenetz im Jahresmittel zu mehr als 50 Prozent mit erneuerbaren Energiequellen gespeisen wird.

Art. 7b ** *Mikro-Blockheizkraftwerke*

¹ Für den Einsatz eines Mikro-Blockheizkraftwerkes für Ein- und Zweifamilienhäuser wird ein einmaliger Investitionsbeitrag von 4000 Franken gewährt.

² Für Mehrfamilienhäuser (ab drei Wohneinheiten) und für Nicht-Wohnbauten beträgt der Beitrag 2000 Franken pro kW elektrischer Leistung. Der maximale Beitrag pro Anlage beträgt 50'000 Franken. Im Sinne einer Förderung von Pilotanlagen werden maximal zehn Anlagen bis Ende 2015 unterstützt.

³ Ein Zusatzbeitrag soll ausbezahlt werden, wenn auch das hydraulische System (Wärmeverteilung im Haus, Radiatoren in den einzelnen Räumen) neu erstellt wird. Es gelten hier dieselben Bedingungen bezüglich des Einsatzes von erneuerbaren Energien wie beim Ersatz von Elektroheizungen (Art. 7 Abs. 2).

Art. 7c * *Eisspeicher-Wärmepumpenanlagen*

¹ Es werden vier Pilotanlagen mit einem Beitrag gefördert. Die Anlagen müssen über eine geeignete Messausrüstung für den Nachweis der Anlageneffizienz verfügen und es wird eine mindestens zweijährige Optimierungsphase verlangt. Der Förderbeitrag beträgt 20 Prozent der Anlagekosten, maximal 25'000 Franken.

Art. 8 *Einzelfallweise Festlegung von Beiträgen **

¹ Für folgende Vorhaben werden die Kantonsbeiträge im Einzelfall festgelegt:

- a. Fernwärmenetze,
- b. Wärmeverbunde (mit einer erneuerbaren oder teilerneuerbaren Energiequelle),
- c. Abwärmenutzungen,
- d. Wärmekraftkopplungsanlagen (mit einer erneuerbaren Energiequelle),
- e. wegweisende Projekte für den Kanton zur Energienutzung (Leuchtturmprojekte),
- f. Nutzungsgradverbesserungen (gewerbliche/industrielle Prozesse),
- g. Weiterbildungskurse, Informationsveranstaltungen.

3. Allgemeine Bestimmungen

Art. 9 *Kumulierung von Beiträgen*

¹ Beiträge für Vorhaben im Gebäudebereich und im Bereich erneuerbare Energie können kumuliert werden, sofern die Förderkriterien in den einzelnen Bereichen erfüllt sind.

Art. 10 *Ausgeschlossene Vorhaben*

¹ Vorhaben für kantonale Bauten sowie Bauten des Bundes erhalten keine Förderbeiträge aus dem kantonalen Förderprogramm (Energiefonds).

Art. 11 *Inkrafttreten*

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

VII E/1/3/1

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	SBE Fundstelle
05.04.2011	05.04.2011	Art. 1 Abs. 2	eingefügt	SBE XII/1 80
29.11.2011	01.01.2012	Art. 1 Abs. 2	geändert	SBE XII/3 216
29.11.2011	01.01.2012	Art. 2	totalrevidiert	SBE XII/3 216
29.11.2011	01.01.2012	Art. 3	totalrevidiert	SBE XII/3 216
29.11.2011	01.01.2012	Art. 3a	eingefügt	SBE XII/3 216
29.11.2011	01.01.2012	Art. 4 Abs. 2	geändert	SBE XII/3 216
29.11.2011	01.01.2012	Art. 5 Abs. 2	aufgehoben	SBE XII/3 216
29.11.2011	01.01.2012	Art. 8	Sachüberschrift geänd.	SBE XII/3 216
08.05.2012	27.04.2012	Art. 1 Abs. 1	geändert	SBE XII/4 301
19.06.2012	01.07.2012	Art. 3a Abs. 3	eingefügt	SBE XII/4 311
22.01.2013	01.01.2013	Art. 3a Abs. 1	aufgehoben	SBE 2013 03
22.01.2013	01.01.2013	Art. 4a	eingefügt	SBE 2013 03
22.01.2013	01.01.2013	Art. 6 Abs. 1	geändert	SBE 2013 03
22.01.2013	01.01.2013	Art. 7 Abs. 1	geändert	SBE 2013 03
22.01.2013	01.01.2013	Art. 7 Abs. 2	eingefügt	SBE 2013 03
22.01.2013	01.01.2013	Art. 7 Abs. 3	eingefügt	SBE 2013 03
22.01.2013	01.01.2013	Art. 7a	eingefügt	SBE 2013 03
23.12.2013	01.01.2014	Art. 3a Abs. 3	geändert	SBE 2014 02
23.12.2013	01.01.2014	Art. 3a Abs. 4	eingefügt	SBE 2014 02
23.12.2013	01.01.2014	Art. 3b *	eingefügt	SBE 2014 02
23.12.2013	01.01.2014	Art. 6 Abs. 2	eingefügt	SBE 2014 02
23.12.2013	01.01.2014	Art. 7b *	eingefügt	SBE 2014 02
22.04.2014	01.09.2014	Erlasstitel	geändert	SBE 2014 25
03.07.2014	01.08.2014	Art. 1a	eingefügt	SBE 2014 31
23.12.2014	01.01.2015	Art. 1 Abs. 1	geändert	SBE 2014 71
23.12.2014	01.01.2015	Art. 1a Abs. 1	geändert	SBE 2014 71
23.12.2014	01.01.2015	Art. 1a Abs. 2	eingefügt	SBE 2014 71
23.12.2014	01.01.2015	Art. 3a Abs. 3	aufgehoben	SBE 2014 71
23.12.2014	01.01.2015	Art. 3a Abs. 4	geändert	SBE 2014 71
23.12.2014	01.01.2015	Art. 3b * Abs. 2	aufgehoben	SBE 2014 71
23.12.2014	01.01.2015	Art. 3b * Abs. 3	eingefügt	SBE 2014 71
23.12.2014	01.01.2015	Art. 7 Abs. 1	geändert	SBE 2014 71
23.12.2014	01.01.2015	Art. 7 Abs. 2	aufgehoben	SBE 2014 71
23.12.2014	01.01.2015	Art. 7c	eingefügt	SBE 2014 71

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	SBE Fundstelle
Erlasstitel	22.04.2014	01.09.2014	geändert	SBE 2014 25
Art. 1 Abs. 1	08.05.2012	27.04.2012	geändert	SBE XII/4 301
Art. 1 Abs. 1	23.12.2014	01.01.2015	geändert	SBE 2014 71
Art. 1 Abs. 2	05.04.2011	05.04.2011	eingefügt	SBE XII/1 80
Art. 1 Abs. 2	29.11.2011	01.01.2012	geändert	SBE XII/3 216
Art. 1a	03.07.2014	01.08.2014	eingefügt	SBE 2014 31
Art. 1a Abs. 1	23.12.2014	01.01.2015	geändert	SBE 2014 71
Art. 1a Abs. 2	23.12.2014	01.01.2015	eingefügt	SBE 2014 71
Art. 2	29.11.2011	01.01.2012	totalrevidiert	SBE XII/3 216
Art. 3	29.11.2011	01.01.2012	totalrevidiert	SBE XII/3 216
Art. 3a	29.11.2011	01.01.2012	eingefügt	SBE XII/3 216
Art. 3a Abs. 1	22.01.2013	01.01.2013	aufgehoben	SBE 2013 03
Art. 3a Abs. 3	19.06.2012	01.07.2012	eingefügt	SBE XII/4 311
Art. 3a Abs. 3	23.12.2013	01.01.2014	geändert	SBE 2014 02
Art. 3a Abs. 3	23.12.2014	01.01.2015	aufgehoben	SBE 2014 71
Art. 3a Abs. 4	23.12.2013	01.01.2014	eingefügt	SBE 2014 02
Art. 3a Abs. 4	23.12.2014	01.01.2015	geändert	SBE 2014 71
Art. 3b *	23.12.2013	01.01.2014	eingefügt	SBE 2014 02
Art. 3b * Abs. 2	23.12.2014	01.01.2015	aufgehoben	SBE 2014 71
Art. 3b * Abs. 3	23.12.2014	01.01.2015	eingefügt	SBE 2014 71
Art. 4 Abs. 2	29.11.2011	01.01.2012	geändert	SBE XII/3 216
Art. 4a	22.01.2013	01.01.2013	eingefügt	SBE 2013 03
Art. 5 Abs. 2	29.11.2011	01.01.2012	aufgehoben	SBE XII/3 216
Art. 6 Abs. 1	22.01.2013	01.01.2013	geändert	SBE 2013 03
Art. 6 Abs. 2	23.12.2013	01.01.2014	eingefügt	SBE 2014 02
Art. 7 Abs. 1	22.01.2013	01.01.2013	geändert	SBE 2013 03
Art. 7 Abs. 1	23.12.2014	01.01.2015	geändert	SBE 2014 71
Art. 7 Abs. 2	22.01.2013	01.01.2013	eingefügt	SBE 2013 03
Art. 7 Abs. 2	23.12.2014	01.01.2015	aufgehoben	SBE 2014 71
Art. 7 Abs. 3	22.01.2013	01.01.2013	eingefügt	SBE 2013 03
Art. 7a	22.01.2013	01.01.2013	eingefügt	SBE 2013 03
Art. 7b *	23.12.2013	01.01.2014	eingefügt	SBE 2014 02
Art. 7c	23.12.2014	01.01.2015	eingefügt	SBE 2014 71
Art. 8	29.11.2011	01.01.2012	Sachüberschrift geänd.	SBE XII/3 216